



# Sicherheitsdatenblatt

gemäss REACH 1907/2006 RL67/548/EWG

Seite: 1/6

Überarbeitet am: 30.03.2010

SDB-Nr.: F08413

## \*1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname

**Webacid Spezial HCP**

Vorgesehene Verwendung

Polymermodifizierte Bitumenemulsionen / Vorspritzbindemittel beim Belagseinbau

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant:	CTW-Strassenbaustoffe AG
Strasse/Postfach:	Bizenenstrasse 50
Postleitzahl und Stadt:	CH-4132 Muttenz
Land:	Schweiz
Telefon:	061 467 66 00
Telefax:	061 467 66 97
Allgemeine Auskunft:	061 467 65 60
E-Mail (fachkundige Person):	<a href="mailto:paul.waldvogel@ctwmuttenez.ch">paul.waldvogel@ctwmuttenez.ch</a>
Notfall-Auskunft Telefon:	Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum in Zürich +41 (0)44 251 51 51

## \*2. Mögliche Gefahren

Kontakt von heissem Bitumen mit Bitumenemulsionen führt zu Überkochen von Behältern. Feuer und Explosionsgefahr bei Überhitzen.

Keine besondere Gesundheitsgefährdung bei bestimmungsgemässen Gebrauch.

## \*3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Polymermodifizierte-Bitumenemulsion, kationisch

	Konzentration (Gew. %)	EINECS Nummer	CAS Nummer
Bitumen	48 - 52	232-490-9	8052-42-4

Klassifizierung R-Sätze  
--- ---

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise

In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

**4. Erste-Hilfe-Massnahmen (Fortsetzung)**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.

Sofort Arzt hinzuziehen.

**5. Massnahmen zur Brandbekämpfung**

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid

Löschpulver

Schaum

Wassernebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder durch entstehende Gase

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschmittel müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmassnahmen

Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung (Fortsetzung)  
Das aufgenommene Material gemäss Kapitel Entsorgung behandeln.  
Reste mit viel Wasser entfernen.

**\*7. Handhabung und Lagerung**

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang  
Kapitel 8 / Persönliche Schutzausrüstung beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz  
Keine besonderen Massnahmen erforderlich

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter  
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen,  
gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise  
Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Zusätzliche Hinweise zur Lagerung  
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Vor Frost schützen.

**\*8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen  
Aerosole nicht einatmen.  
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen oder beim Spritzen für  
ausreichende Belüftung sorgen.  
Dämpfe nicht einatmen.  
Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz

Bei schlechter Belüftung.  
Atemschutzmaske mit Gasfilter A.  
Bei Sprüh-Applikation  
Kombinationsfilter A-P

Handschutz

Handschuhe, z.B. aus Naturkautschuk, mind.  
1,4 mm dick.

Augenschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung (Fortsetzung)**

Körperschutz  
Schutzkleidung

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

## Erscheinungsbild

Form: flüssig  
Farbe: braun  
Geruch: charakteristisch

## Sicherheitsrelevante Daten

## Methode

Flammpunkt	> 110 °C	
Dampfdruck bei 20°C	nicht bestimmt	
Dichte bei 20°C	1 g/cm <sup>3</sup>	
Löslichkeit in Wasser bei 20°C	mischbar	
pH-Wert bei 20°C	2 - 3	
Viskosität bei 20°C	ca. 150 mPas	

**10. Stabilität und Reaktivität**

## Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt

## Zu vermeidende Stoffe/Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmässiger Lagerung und Handhabung.

## Thermische Zersetzung und gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

**11. Angaben zur Toxikologie**

## Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

## Erfahrungen am Menschen

Bei Hautkontakt:  
Entfällt  
Bei Augenkontakt:  
Kann zu Reizungen führen.  
Beim Einatmen:  
Kann zu Reizungen führen.  
Beim Verschlucken:  
Kann zu Gesundheitsstörungen führen.

**\*12. Angaben zur Ökologie**

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist schwach wassergefährdend.

Mobilität

Boden: Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften (Koagulation) ist Webacid nicht mobil und bleibt an der Bodenoberfläche.

Wasser: Unlöslich in Wasser. Bitumen ist als nicht wassergefährdend eingestuft, Bitumenemulsionen jedoch sind schwach wassergefährdend ( Kiemen der Fische können verklebt werden )

**13. Hinweise zur Entsorgung**

Produkt

Empfehlungen

Siehe Kapitel 15, Nationale Vorschriften.

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Behandlung von gefährlichen Abfällen entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlungen

Restentleerte Verpackungen können recycelt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**14. Angaben zum Transport**

ADR/RID

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut.

IMO/IMDG

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut.

IATA/ICAO

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut.

**15. Vorschriften**

Kennzeichnung gemäss 88/379/EWG resp. Gefahrstoffverordnung

Keine Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien erforderlich.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (DE)

WGK 1 ( Selbsteinstufung )

Brandklasse (CH)

Handelsname: **Webacid Spezial HCP**

Seite: 6/6

Überarbeitet am: 30.03.2010

SDB-Nr.: F08413

#### **15. Vorschriften (Fortsetzung)**

Abfallcode und Abfallbezeichnung

Muss als Sonderabfall entsorgt werden: VeVA-Code 05 01 17 (Bitumen).

#### **16. Sonstige Angaben**

Markierungen (\*) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissensstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschliesslich die entsprechenden Technischen Merkblätter und die Allgemeinen Verkaufsbedingungen.